

Raths=Protokoll

der kk. landesfürstlichen Stadt Steyr

vom 1. Juli 1841



Raths-Protokoll

Sitzung vom 1. Juli 1841 in Politicis.

Gegenwärtige:

Herr Bürgermeister Reisser

„ Mag. Rath Haydinger

„ „ „ Freyinger

„ „ „ Maurer

„ „ „ Buberl

„ Sekretär Bleyer

Herr Mag. Rath Haydinger referirt:

4337. District Actuar Willner relationirt ad N. 2945 über den vorgenommenen Augenschein in Betreff des von Franz Payrleitner an die Joseph Nöbauer'sche Hausmauer angebauten Schußdaches.

Da Franz Payrleitner dieses Schußdach ohne vorläufige Anzeige herstellte, auch sich über eingenommenen Augenschein in Bezug das auf das Nachbarhaus des Joseph Nöbauer als feuergefährlich darstellt, so hat selber dieses hölzerne Schußdach sogleich abzubrechen & sich künftighin von derley eigenmächtigen Bauführungen bey sonstiger gesetzl. Ahndung zu enthalten.

Herr Mag. Rath Freyinger referirt:

4551. Josef Dörfler bittet um Erw. St. Abschreibung für seine Fleischhauergerechtsame für das 2. Ratum 1841.

Da die Anheimsagung derley Gewerbe nach Vorschrift des h. Hofkanzleidekretes vom 30. August 1803 Z. 14925 (Regierungs-Circulare v. 13. 7ber 1803 Z. 12206) jedesmal 2 Monathe vorher der Ortsobrigkeit anzuzeigen, zugleich aber während des Aufkündungstermines zur Befriedigung des Publikums das Gewerbe fortzuführen ist, so kann dermalen vor der Eingabe umso weniger ämtl. Gebrauch gemacht werden als Leopold Kammerhofer Käufer der bürgl. Gastgebsbehausung N. 76 im Steyrdorf bisher eine derley Befugniß noch nicht erworben hat.

Herr Mag Rath Buberl referirt.

4228. District Actuar Willner zeigt einen von den Polizeimännern Lindorfer, Oberhuber & Fraunberger verübten Exceß an.

Aufzubehalten & sind dieserwegen die 3 Polizeimänner & zwar Lindorfer mit 48-, die übrigen jeder mit 24-stündigen Arreste & zwar abwechselnd zu bestrafen.

4306. Protokoll dto 3. Juli 1841 betreffend die Leichenobduktion des verunglückten Georg Weith. Aufzubehalten & sind die weitem Zeugenvernehmungen zu pflegen.

4363. Protokoll mit dem Vorstande des Handelsstandes & 2 Bürgerausschüssen betr. das Gesuch des Franz Fröhlich um eine Gemischte Waarenhandlung.

Aufzubehalten & das Gesuch des Franz Fröhlich Z. 4084 mit folgenden Bescheide zu erledigen:

Da die hiesige Stadt mit gemischten Waarenhandlungen hinreichend versehen ist & die vom Bittsteller abgegebene Erklärung: sich in der Ausübung der gemischten Waarenhandlung nur auf die Nürnbergerwaaren Artikel zu beschränken nach den betreffenden Gewerbsgesetzen nicht beachtet werden kann, so kann demselben die angesuchte personale Gemischte Waarenhandlung in 1. Instanz nicht verliehen werden.

4260. Protokoll mit Magdalena Bodingbauer pto unsittl. Umgang.

Nachdem die Magdl. Bodingbauer in unsittl. Lebenswandel betreten, selbe körperl. gesund befunden wurde, so wurde ihr der ausgestandene 6-tägige Untersuchungsarrest als arbiträre Strafe angerechnet, & selbe mit der Weisung entlassen, daß sie sich bey ihrer Arbeitsfähigkeit um einen ordentl. Erwerb umzusehen habe, als sie ansonst in das k.k. Zwangsarbeitshaus beantragt wird.

4307. Obduktions-Protokoll v. 3. Juli 1841 des sich selbst entleibten Martin Lehner.

Bey den Akten aufzubehalten u. die weitere Vernehmung zu pflegen.

4350. Michl Aigner bittet zur Ausübung der freien Beschäftigung des Victualienhandels um Gestattung des hiesigen inwohnungsweisen Aufenthaltes.

Diese Anzeige der Ausübung der freyen Beschäftigung des Victualienhandels wird zur Nachricht genommen, & hat sich dieserwegen der Exhibent zur Erwerbsteuer zu erklären, es unterliegt demnach auch sein hierortiger inwohnungsweiser Aufenthalt keinem Anstande.

4261. Untersuchungsakt gegen Johann Pepperl wegen Polizeyexzeß Johann Peperl hat sich eines Polizeyexceßes schuldig gemacht, u. ist ihm den ausgestandene Untersuchungsarrest als dießfällige Strafe anzurechnen, u. das Erkenntniß auszufertigen.

Haydinger

Bleyer Sekretär